netzwerk zukunftsraum land
LE 14-20

Jugend gefragt – gemeinsam in die Zukunft

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | JUGEND | LEADER | STANDORTENTWICKLUNG
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 1. APRIL 2019-30. JUNI 2020 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 9.900,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | PLANUNGSVERBAND 36 LIENZ UND UMGEBUNG

KURZBESCHREIBUNG

Der Lienzer Talboden sieht sich wie viele andere Regionen mit dem Problem der Abwanderung, insbesondere der jungen und gebildeten Bevölkerungsschicht, konfrontiert.

AUSGANGSSITUATION

Es ist typisch, dass sich in ländlichen Regionen eine regelrechte „Abwanderungskultur“ etabliert. Diese entwickelt sich aus dem Gefühl des „abgehängt-Seins und durch mangelnde positive Zuschreibungen zur Heimatregion.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel des Projekts ist es, das Phänomen der Abwanderung unter Jugendlichen aus dem Lienzer Talboden zwischen 14 und 24 zu ergründen und einen Maßnahmenkatalog zur Bindung und Inklusion der Jugendlichen zu erarbeiten.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Geplante Aktivitäten sind:

- Befragung von Jugendlichen
- Ermittlung der Einstellung zur Gemeinde, Region
- Ermittlung des Identitätsraumes
- Erarbeitung eines Stärken/Schwächen-Profils des Zukunftsraums Lienzer Talboden aus Sicht der jungen Generation
- Gemeinsames Erarbeiten eines Maßnahmenkatalogs
- Umsetzung einer Pilotmaßnahme

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Durch das Projekt wird der jungen Generation im Zukunftsraum Lienzer Talboden eine Stimme gegeben und ein erster Schritt gesetzt, um sich aktiv und basierend auf gutem Zahlenmaterial mit der vorherrschenden Abwanderungskultur auseinanderzusetzen.



PV 36